

Neu?

Möglicherweise waren Sie ein wenig überrascht, als Sie dieses Heft zur Hand nahmen. Im günstigsten Fall sogar angenehm – wir wünschen es uns jedenfalls.

Zeit & Schrift hat, wie man heute zu sagen pflegt, ein neues Outfit: nach 14 Jahren – zunächst vier Jahre in Schwarz-Weiß, dann seit 2002 in Blau-Schwarz-Weiß – nun im Vierfarbdruck. Und nicht mehr ganz so massiv und wuchtig.

Ja, farbig darf *Zeit & Schrift* schon sein – und zwar im doppelten Sinn. Zum einen möchten wir ein optisch ansprechendes Layout, das zum Lesen einlädt. Aber das ist nur die eine Seite. Wir wünschen uns andererseits einen bunten Strauß von Themen, die für Christen relevant sind und der Auferbauung der Gemeinde Jesu dienen. Ob das in der Vergangenheit gelungen ist oder künftig gelingt, müssen wir der Bewertung unserer Leser überlassen – und dem Urteil unseres Herrn. Und weil es letztendlich um ihn und um seine Gemeinde geht, darf die Farbigkeit auch keinesfalls zulasten inhaltlicher Tiefe gehen.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns einmal ganz herzlich bedanken. Zunächst einmal

- bei denen, die uns Texte liefern, die dem Ziel von *Zeit & Schrift* dienen: eben der Auferbauung seiner Gemeinde. Ohne (regelmäßig) schreibende Autoren wären wir nicht in der Lage, das Heft herauszugeben;
- bei denen, die *Zeit & Schrift* (regelmäßig) lesen und uns zuweilen durch konstruktive Kritik in unserer Arbeit bestätigen und manchmal auch korrigieren;
- bei denen, die durch (regelmäßige) Spenden die Herausgabe von *Zeit & Schrift* unterstützen;
- bei Martin und Sabine Buhl, die schon seit 1998 das Drucken und Versenden von *Zeit & Schrift* maßgeblich unterstützen und fördern;
- bei Wolfgang Schuppener, der seine Kreativität und seine gestalterischen Fähigkeiten regelmäßig in den Dienst von *Zeit & Schrift* stellt;
- bei Roland Sieling, der die jeweilige Textausgabe auf unsere Homepage stellt, sodass auch Nichtbezieher die Texte lesen und ggf. herunterladen können;
- bei Mechthild Weck, die seit vielen Jahren die gesamte Kontoführung für *Zeit & Schrift* übernimmt.



Unser Dank gilt aber ganz besonders – und keineswegs zuletzt –

- unserem Herrn, von dem alles abhängt, dessen Hilfe wir seit über 14 Jahren erfahren und ohne dessen Segen *Zeit & Schrift* überhaupt nicht erscheinen könnte.

Und wenn er es will, dann soll es auch so bleiben! Im neuen Outfit zwar, aber mit gleichem Ziel.

Herzlichst

Horst von der Heyden · Michael Schneider